



Vizekanzler Josef Pröll und Naturschutzlandesrat Stephan Pernkopf zeigten sich besonders von der Gelassenheit des Habichtskauzes Ingrid beeindruckt

## Interesse am Wildnisgebiet ist ungebrochen groß

Das Interesse an unseren Führungen teilzunehmen, ist weiterhin sehr groß. Im Gegenteil, immer mehr Personen haben den Wunsch, dieses einmalige Schutzgebiet kennen zu lernen. Leider können wir diese Möglichkeit auch heuer nur für eine begrenzte Besucherzahl bereit stellen.

Besonders gefreut hat uns der Besuch am 23. Juli dieses Jahres, an dem Vizekanzler BM Dipl. Ing. Josef Pröll gemeinsam mit Naturschutzlandesrat Dr. Stephan Pernkopf das Wildnisgebiet Dürrenstein besucht haben. Die prominenten Besucher zeigten großes Interesse an den Zielsetzungen des Wildnisgebietes und an der Arbeit der Schutzgebietsverwaltung.

Neben der eigentlichen Arbeit wurde auch das Habichtskauzprojekt vorgestellt. Dabei posierte Habichtskauz

„Ingrid“ mediengerecht. Noch am selben Abend wurde dann auch dieser Vogel in die Freiheit entlassen.

Wir freuen uns aber nicht nur über prominenten Besuch, wie beispielsweise auch von Vertretern der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, sondern vielmehr ist uns jeder Gast „lieb und teuer“. Wie schon oft formuliert: Nur wenn wir die Idee eines Wildnisgebietes und die Bedeutung des Natur- und Umweltschutzes möglichst umfassend und v. a. glaubhaft und nachhaltig an jeden einzelnen Besucher vermitteln können, haben wir unseren Auftrag erfüllt.

Christoph Leditznig



Auf der Ybbstalerhütte fand der Besuch seinen gemütlichen Ausklang



Am 19. 7. wurde der Kauz Ingrid mit seinem Bruder von Konsulent Reinhard Osterkorn (l.) und Konrad Langer an Reinhard Pekny übergeben